



ST. MICHAEL

STUTT GART - SILLENBUCH

Februar 2012

Markus – der Erfinder des „Evangeliums“

Natürlich war es Jesus, der die Frohe Botschaft (Evangelium) verkündet und bis zum äußersten gelebt(!) hat, aber Markus hat daraus eine eigene schriftliche Gattung gemacht. Sammlungen von Jesusworten und -geschichten fand er schon vor. Sein Werk ist es, diese ganz neu zusammengestellt zu haben, um so ein „Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ (Mk 1, 1) entstehen zu lassen.

Er merkte: Wenn die Gläubigen die Worte Jesu hören, spüren sie deren aufrichtende Kraft. Wenn sie seine Heilungen erzählt bekommen, werden sie selbst heil. Wenn sie sein Leiden, Sterben und Auferstehen nachvollziehen, öffnet sich ihnen eine nie gekannte Quelle der Hoffnung.

Markus schrieb sein Evangelium wohl in Rom für Heidenchristen, denen der jüdische Kulturkreis fremd war. Er selbst entstammte aber dem griechisch sprechenden Judentum und war deshalb mit den jüdischen Traditionen vertraut. So konnte er „Vermittler“, „Interpret“ der Botschaft Jesu werden. Die meisten Forscher nehmen an, dass er sein Evangelium um das Jahr 65, also noch vor der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n. Chr., geschrieben hat.

Am zweiten Advent haben wir bereits den Anfang des Markusevangeliums gehört. An den „Sonntagen im Jahreskreis“, das sind die Sonntage von jetzt bis zum Aschermittwoch und dann wieder nach der österlichen Festzeit, hören wir aus ihm Woche für Woche. Es atmet wie kein anderes der vier Evangelien die Ursprünglichkeit des historischen Jesus und der Menschen, die sein Heilswirken an sich erfahren haben. Wunderbar – das Wort Jesu wird auch in uns wirkmächtig, wenn wir uns von ihm durch sein Evangelium ansprechen lassen: „Ich will es – werde rein!“ (Mk 1, 41)

Ihr Pfarrer

Roland Rommayer



Gottesdienste

Werktagsgottesdienste

- Mo. 7:00 Uhr Stilles Gebet
7:30 Uhr Eucharistie
- Di. 7:00 Uhr Stilles Gebet
7:30 Uhr Eucharistie
- Mi. 7:00 Uhr Stilles Gebet
7:30 Uhr Laudes
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Eucharistie
- Do. 7:00 Uhr Stilles Gebet
7:30 Uhr Eucharistie
- Fr. 7:00 Uhr Stilles Gebet
7:30 Uhr Eucharistie
- Sa. 18:00 Uhr Eucharistie im Augustinum

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

- Do. 2.2. Fest der Darstellung des Herrn**
7:30 Uhr Eucharistie mit Kerzen-
segnung
- So. 5.2.** 11:00 Uhr Eucharistie
19:00 Uhr Abendsegen in St. Michael
- Fr. 10.2.** 18:30 Uhr Gedächtnisgottesdienst
zum 1. Todestag von P.
Gottfried
- So. 12.2.** 11:00 Uhr Taufen-
erneuerungsgottesdienst der
Erstkomunionkinder und Kin-
dergottesdienst zur
Heilung des Aussätzigen
- Mi. 22.2. Aschermittwoch**
18:30 Uhr Eucharistie mit Austei-
lung des Aschenkreuzes
- So. 26.2. 1. Fastensonntag**
11:00 Uhr Eucharistie

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

- St. Maria Königin*, Eugenstraße 8, Kemnat:
sonntags um 11:00 Uhr
- St. Monika*, Narzissenweg 11, Ruit:
sonntags um 9:30 Uhr
- St. Thomas Morus*, Korianderstraße 34,
Heumaden: sonntags um 9:30 Uhr

Paracelsus-Krankenhaus (Kapelle):
5.2. und 19.2.2012 jeweils 10.30 Uhr

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr)

- 5.2. aus Köln
19.2. aus Hünfeld

Aus dem Gemeindeleben

1. Jahrtag von Pater Gottfried

Am Freitag, **10.2.2012** jährt sich zum ersten Mal der Todestag von Pater Gottfried. Wir gehen mit den Augustinern, die extra dazu eingeladen sind, um **17:30 Uhr** zum Grabmal der Augustiner auf dem **Ostfilderfriedhof**. Dort hat der KGR von St. Michael mit Zustimmung des Provinzials der Augustiner in Wien den Namen von Pater Gottfried vom Künstler Reinhard Verstege anbringen lassen, um an ihn und sein segensreiches Wirken in Sillenbuch zu erinnern. Um **18:30 Uhr** gedenken wir seiner bei einer Eucharistiefier in **St. Michael**. Zu beidem sind alle herzlich willkommen, die ein Zeichen ihrer Verbundenheit mit Pater Gottfried setzen möchten.

Gemeindefahrt ins Elsass

Die positive Resonanz auf die letzte Gemeindefahrt hat uns ermutigt, auch für 2012 eine mehrtägige Fahrt zu planen. Wir werden vom **25.8. bis zum 29.8.2012 ins Elsass** fahren. Die Reise steht unter dem Motto „Historische Kirchen, Klöster und Orgeln“. Aus Kostengründen werden wir in Bühl (Deutschland) übernachten. Einige Orte, die wir besichtigen werden, sind Wissembourg, Brumath, Mont-Sainte-Odile, Obernai, Molsheim, Colmar, Sessenheim, Straßburg (Stadtrundfahrt auf dem Schiff) und Marmoutier.

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer € 482,- pro Person, im Einzelzimmer € 542,-. Er beinhaltet die Fahrt im modernen Reisebus, die Übernachtungen mit Halbpension, alle Führungen, Eintritts- und Trinkgelder. Die Organisation liegt wieder bei dem bewährten Reisebüro R. u. O. Touristik GmbH Waiblingen, das Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt noch eine detaillierte Reisebeschreibung zuleiten wird.

Die Anmeldung erfolgt ab sofort persönlich im Pfarrbüro, wo ein Anmeldeformular ausgefüllt werden muss. **Anmeldeschluss** ist der **31.3.2012**. Wir freuen uns auf interessante Tage mit Ihnen!

Christa Walser/Barbara Huhle

Bewegte Stunde – Im Gehen mit anderen Menschen über Gott und die Welt sprechen

Gönnen Sie sich eine Stunde zum Abschalten, zum Atemholen mitten im Alltagsstrudel. Erfahren Sie, wie gut eine Runde durch den Eichenhain mit angeregten Gesprächen tut. Wir beschäftigen uns in dieser Stunde mit Themen, die uns alle immer wieder berühren. Dabei wird sinniert, debattiert und auch gelacht. Wir freuen uns immer über neue „Mitwanderer“! Der nächste Termin ist am **14.2.2012 um 19:00 Uhr, Start ist vor St. Michael**. Laufen Sie mit!

Daniela Naumann

Neue Gemeinde-Schul-Praktikantin

Liebe Gemeinde in St. Michael, neue Wege gehen, Neues kennenlernen und um viele Erfahrungen reicher wieder gehen – das möchte ich. Mein Name ist Katharina Pilz, ich studiere im Margarete-Ruckmich-Haus in Freiburg Religionspädagogik mit dem Ziel, Gemeindefereferentin zu werden. Mein erstes Gemeinde-Schul-Praktikum führt mich vom 27.2. bis 8.4.2012 zu Ihnen in die Seelsorgeeinheit St. Augustinus. Dabei werde ich immer wieder in den unterschiedlichen Bereichen Ihrer Gemeinde präsent sein, ich möchte mit Ihnen beten und feiern, Ihnen in den unterschiedlichen

Gruppen, Gremien und bei Veranstaltungen begegnen und gemeinsam mit Ihnen durch die Fastenzeit gehen, hin bis zum Osterfest. Ich bin gespannt und freue mich auf unsere Gespräche und unser Miteinander! Herzliche Grüße aus Freiburg!

Katharina Pilz

Sternsingeraktion 2012

Am 1.1. war es wieder mal so weit: Nach drei Vorbereitungstreffen während der Adventszeit wurden unsere Sternsinger im Gottesdienst ausgesandt, um den Menschen den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Zwanzig Kinder und Jugendliche ab neun Jahren machten sich auf den Weg. Sie sangen Lieder über die Heiligen Drei Könige, sagten ihre Segensprüche auf und – ganz wichtig – machten den Segen auch an der Haus- oder Wohnungstür sichtbar mit der Aufschrift: 20 * C + M + B * 12. Christus Mansionem Benedicat – auch im Jahr 2012 möge der Segen Christi auf diesem Haus ruhen.

Mit viel Begeisterung gingen die Sternsinger in die Häuser und wurden in den meisten Fällen auch sehr herzlich empfangen. Als am Donnerstag klar war, dass wegen des Sturms und des Gewitters nicht gleich losgelaufen werden konnte, waren einige richtig enttäuscht. Aber nach dem Unwetter reichte die Zeit doch noch, um auch den Geschäften in der Meile einen Besuch abzustatten.

Am Dreikönigstag endet normalerweise bei uns die Sternsingeraktion mit dem Dankgottesdienst in der Kirche und dem anschließenden Besuch im Augustinum. Nicht so dieses Jahr: Erstens mussten noch einige Häuser besucht werden, die man wegen des Gewitters am Vortag nicht hatte anlaufen können. Und zweitens stand am Montag nochmals „Sternsingen“ auf dem Programm: Unsere Gruppe war eine der neun Gruppen, die aus ganz Baden-Württemberg zum Sternsinger-Empfang bei Ministerpräsident Winfried Kretschmann gehen durften.

Zirka fünfzig Gruppen hatten sich beworben, und für diejenigen, die mitdurften, war es das



absolute Highlight. Natürlich mussten dafür noch zusätzliche Proben anberaumt werden, es galt, die Lieder sicher auswendig zu können und auch noch gut und verständlich zu singen. Denn wir hatten die Aufgabe bekommen, am Ende des Besuchs das Mottolied anzustimmen, was bedeutete, dass nur wir Sillenbücher die erste Strophe allein singen sollten. Es war schön, auch andere Sternsingergruppen kennenzulernen, zu sehen, was für Gewänder diese haben, und auch, was sie sonst noch anders machen als wir. Nach dem offiziellen Programm mit Vorstellung des Themas und des Themenlandes wurden noch Fotos mit dem Ministerpräsidenten gemacht. Als Abschluss gab es dann Würstchen und Kartoffelsalat für alle. Auf dem Rückweg sangen wir immer noch die Sternsinger-Lieder und kamen dann müde, aber glücklich im Gemeindehaus in Sillenbuch wieder an.

Inzwischen steht auch das Sammelergebnis unserer Sternsingeraktion fest. Es sind € 7.324,53. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen, die gespendet haben, die unsere Sternsinger

freundlich aufgenommen haben, und denen, die uns durch vielfältige Dienste und Essensspenden tatkräftig unterstützt haben!

Sr. Luise

Jahresstatistik 2011

Taufen	16
Hochzeiten	–
Begräbnisse	17
Kommunionkinder	24
Firmlinge	33
Kirchenausritte	18
Kircheneintritte	1

Kollektenergebnisse

Adveniat	5.473,44 €
Krippenfeier am 24.12.2011	
für Asylantenkinder	1.175,29 €
Sternsingeraktion 2012	7.324,53 €
Gemeindebrief-Aktion	3.317,00 €
neue Ministranten-Gewänder	4.059,90 €

Allen Spendern ein herzliches Vergelt’s Gott!



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis

Wir treffen uns am Donnerstag, **16.2.2012 um 19:30 Uhr** zum Thema: „Humoriges zum „schmutzigen Donnerstag“. Ortrud Dietenmeier wird uns Interessantes über die Geschichte dieses traditionellen Tages berichten. Außerdem hören wir Geschichten zum Schmunzeln und Lachen und wollen mit Punsch und Karnevalsgebäck den Abend in froher Runde ausklingen lassen.

Marie-Luise Grömling

Frauengesprächskreis der Martin-Luther-Kirche

Am Montag, **27.2.2012 findet um 19:30 Uhr im Luthersaal der Martin-Luther-Kirche** ein Vortrag zum Thema „Fenster der Hoffnung in der Stiftskirche Stuttgart (Hans Gottfried von Stockhausen)“ statt. Referentin ist Hendrikje Lerbs.

Marie-Luise Grömling



Senioren

Seniorenachmittag

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Seniorenachmittag ein.

Es ist wieder soweit, am **Donnerstag, 9.2.2012** möchten wir mit Ihnen zusammen Fasching feiern! Zum Jahresthema in diesem Jahr „heil – heilsam – heilig“ lautet unser Motto für diesen Nachmittag: „*Heile, heile Gänsje, es wird bald wieder gut*“ nach dem bekannten Karnevalslied von Ernst Neger.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Leuten in geselliger Runde. Lassen Sie sich überraschen.

Wir treffen wir uns, wie gewohnt, um **15:00 Uhr** zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im **Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15**.

Auf Ihr Kommen freuen sich: *Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers*



Weltkirche

Steht auf für Gerechtigkeit – Weltgebetstag aus Malaysia am 2.3.2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9 %) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die



„Justice“, *Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

„zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2.3.2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Vorbereitungsguppe herzlich ein: Eine zentrale Informationsveranstaltung über Malaysia gibt es **im Augustinum** am Sonntag, **5.2.2012 um 17:00 Uhr**. Am Montag, **6.2.2012 um 19:30 Uhr** wird Frau Ina Zimmermann in einer öffentlichen Veranstaltung in der **Friedenskirche** über die Bibeltexte sprechen, die diesmal für den Weltgebetstag vorgesehen sind. Die beiden Gottesdienste zum Weltgebetstag werden am Freitag, **2.3.2012 um 17:00 Uhr im Augustinum** und um **19:30 Uhr in der Friedenskirche** gefeiert. Zuvor um 19:00 Uhr wird Frau Wintterlin in bewährter Weise mit einer Diaschau ins Thema einführen. Der Kinder-Weltgebetstag wird am Sonntag, **4.3.2012 um 10:30 Uhr in der Emmausgemeinde Riedenberg** zusammen mit weiteren Kindergottesdienst-Gruppen gefeiert.
Renate Baur

Hilfe für eine Gemeinde in Indien

Es ist erfreulich zu erleben, wie aktiv zurzeit unsere Kirche ist. Unsere Mitglieder setzen sich nicht nur für die Interessen unserer Gemeinde ein, sondern auch für die Bedürfnisse anderer über die Grenzen hinaus. Die Familie Thandiyekkal möchte in Indien den Wiederaufbau einer Kirche ermöglichen. Weitere Informationen hierzu können Sie aus dem unten stehenden Schreiben von Vikar Anton Thachil aus Kalletumbakara entnehmen. Denken Sie bitte daran, wie wichtig es ist, ein Gebäude zu haben, in welcher die Gemeinde zusammenkommen und Eucharistie feiern kann. Die Familie Thandiyekkal und der Arbeitskreis Weltkirche laden Sie herzlich am Sonntag, 5.2.2012 nach dem Gottesdienst zu einem typisch indischen Mittagessen in unser Gemeindehaus ein. Der

Erlös ist für den Wiederaufbau der Kirche in Kalletumbakara bestimmt.

Norvi Brendle-Forero

Brief von Vikar Anton Thachil

Liebe Gemeinde Sankt Michael in Stuttgart!
Die Gemeinde Jesuskind in Kalletumkara gehört zur römisch-katholischen Kirche als Teil der Diözese Irinjalakuda in Trichur. Die Kirche wurde im Jahr 1861 gebaut. Unsere Gemeinde liegt weit entfernt von der Diözese. Das Kirchengebäude war in den letzten Jahren stark heruntergekommen, nicht jedoch der Wille unserer Gemeinemitglieder. Da das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand war, musste es abgerissen werden. Mit den Bauarbeiten der neuen Kirche wurde bereit begonnen.

Mehr als 800 katholische Familien zählen zu unserer Gemeinde. Sie sind sehr aktiv in die Initiativen der Diözese eingebunden. An Sonntagen erhalten 650 Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse Religionsunterricht. Diese Aufgabe wird ehrenamtlich übernommen. Unsere Gemeinde ist für eine bessere Seelsorge und Pastoralarbeit in 20 Familiengruppen geteilt. Für uns ist es sehr erfreulich, dass diese Familien sich einmal im Monat treffen, um gemeinsam zu beten.

Wir, die Jesuskind-Gemeinde aus Kalletumkara, bitten um Ihre wertvolle Unterstützung, damit wir eine neue Kirche errichten können. Jede Spende ist für uns wichtig. Bitte bedenken Sie, wie wichtig diese Aufgabe für unsere Gemeinde ist. Herzlichen Dank und viele Grüße!

Fr. Anton Thachil, Vicar, Infant Jesus Church, Kalletumkara

Hilfe für Kolumbien

Im November 2011 hat der Arbeitskreis Weltkirche ca. € 2.000,- für die unterstützten Projekte Sincelejo und Cali in Kolumbien überwiesen. Für Sincelejo wird für 150 Kinder aus Flüchtlingsfamilien Schulmaterial für das im Januar beginnende Schuljahr gekauft. Für Cali wird das tägliche Mittagessen für die Senioren

weiter unterstützt. Wir bedanken uns herzlich, dass Sie die Aktivitäten das ganze Jahr unterstützt haben.

Am 3. Advent haben wir im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Tasse Agua de Panela und selbstgemachten Plätzchen eingeladen, um unseren Dank für Ihr großzügiges Engagement auszudrücken. Agua de Panela ist ein Getränk aus Rohrzucker. Es kann mit frisch gepresstem Zitronensaft, Milch oder mit Alkohol (Rum oder Aguardiente) verfeinert und heiß oder kalt getrunken werden. In Kolumbien ist Agua de Panela die Hauptnahrung für viele Kinder aus benachteiligten Familien. Es dient auch als medizinisches Getränk bei Erkältung durch den hohen Vitamin-C-Gehalt.

Norvi Brendle-Forero



Ökumene

Das ökumenische Friedensgebet findet jeden ersten Mittwoch eines Monats um **19:00 Uhr** in der **Martin Luther Kirche** statt. Nächster Termin ist der **1.2.2012**.



Bibliothek

Nachrichten aus der Bücherei

Mit dem Jahreswechsel hat die Bücherei von St. Michael eine neue Leiterin bekommen. Nach neun Jahren habe ich den Stab an Frau Elke Golla-Seidenspinner weitergereicht. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Vorlesepatin in unserem Team und hatte im vergangenen Jahr bereits die Verantwortung für die Kinder- und Jugendabteilung übernommen. Ich bin Frau Golla-Seidenspinner sehr dankbar dafür, dass sie sich dieser schönen und wichtigen Aufgabe stellt und sie mit so viel Elan begonnen hat. Der Generationenwechsel in der Leitung wird der Bücherei gut tun und

ihr neue Perspektiven eröffnen. Ich wünsche Frau Golla-Seidenspinner viel Freude bei der Arbeit und eine glückliche Hand bei allem, was sie anpackt. Unterstützt wird die neue Leiterin weiterhin von den 14 Damen des Ausleihteams, von Frau Huhle, die schon bisher einige Verwaltungsaufgaben übernommen hatte, und von Herrn Greiner, dem Betreuer des EDV-Ausleihprogramms.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vier Arbeitskreisen der Bücherei. Es ist ein Geschenk für die Gemeinde, dass die Damen und Herren sich mit so viel Engagement und Herzblut für die großen und kleinen Kundinnen und Kunden einsetzen – ehrenamtlich und einige seit mehr als zehn, ja sogar seit zwanzig Jahren. Mit diesem Team wird die Bücherei von St. Michael eine gute Zukunft haben in ihrem diakonischen Dienst für die Gemeinde und für alle anderen Bürger unseres Stadtteils. Ich wünsche der Bücherei weiterhin viele und begeisterte Leserinnen und Leser!

Ganz kurz noch ein Blick zurück ins vergangene Jahr: Wir zählten 2297 Besucher, 551 Kinder besuchten eine Vorlesestunde, 255 Gäste lauschten den Lesungen im Lesecafé. Die verschiedenen Angebote der Bücherei wurden insgesamt 3103 mal in Anspruch genommen. 4245 Ausleihen stehen einem Bestand von 3596 Medien gegenüber, das ist ein Nutzungsfaktor von 1,18 – ein gutes Ergebnis. 2766 Ausleihen betrafen Kinder- und Jugendbücher, ein Schwerpunkt unseres Angebotes. Im Durchschnitt hat jeder aktive Entleiher 17 Medieneinheiten ausgeliehen. Das im Januar 2011 in Betrieb genommene EDV-Programm hat sich bewährt. Wir sind also mit dem Jahr zufrieden. Etwas Kummer macht uns nur, dass die Ausleihen am Sonntag nach dem 11-Uhr-Gottesdienst zurückgegangen sind. Daher hier noch einmal der Hinweis darauf, dass die Bücherei schon seit einiger Zeit jeden Sonntag bis 12:30 Uhr geöffnet ist.

Odilia Fiege-Jostock

Lesefutter fürs neue Bücherjahr

Das neue Jahr ist bereits ein paar Tage alt und auch die Bücherei hat ihre Pforten für alle großen und kleinen Bücherwürmer wieder geöffnet. Neues gibt es auch in unseren Regalen. Dank des guten Besuches bei unserer Bücherbörse im November konnten Odilia Fiege-Jostock und ich im Dezember noch viele interessante, spannende, unterhaltsame Bücher einkaufen. Hier ein kleiner Streifzug durch die neue Bücherwelt:

Abschied von 1001 Nacht: Fesselnd, humorvoll, provokant spannt Ulrich Kienzle, langjähriger ARD-Nahostkorrespondent und ZDF-Auslandschef, einen Bogen über 40 Jahre Nahostkonflikt. *Madame Hemingway* von Paula McLain ist eine fiktive Romanbiografie über die erste Ehefrau des Literaturnobelpreisträgers Ernest Hemingway. *Liebesnähe* ist der dritte Roman von H.J. Ortheil, in dem es um die Geheimnisse der Liebesverständigung geht. *Der Fall Collini:* Ferdinand von Schirach ersann Caspar Leinen, der die Pflichtverteidigung für einen Mörder übernimmt, dessen Opfer ein grauenvolles Geheimnis mit sich trug. *Der Hase mit den Bernstein-Augen:* Hier erkundet Edmund De Waal die Geschichte seiner Familie, der aus Odessa stammenden, später in Paris und Wien beheimateten Ephrussi. Der Anlass war eine Sammlung von 264 japanischen Netsuke, kleinen geschnitzten Elfenbeinfiguren, deren Verbleib sich als roter Faden durch das Buch zieht. *Mit Kindern kommt Gott ins Haus:* Christiane Bundschuh-Schramm lädt ein, ein „spirituelles Familienhaus“ zu bauen, und zeigt, wie religiöse Erziehung gelingt. Auch bei *Kinder fragen nach Gott* von Anselm Grün und Jan-Uwe Rogge geht es um Spiritualität in der Erziehung als Haltung und Kraftquelle.

Für Kinder jeden Lesealters ist ganz viel Neues dabei! Ein paar Beispiele: Für die ganz Kleinen Pippilothek??: Der Aufenthalt in einer Bibliothek macht einen hungrigen Fuchs zu einem begeisterten Bücherfreund. Für die Leseanfänger ist Ulf, der Superdetektiv im Einsatz. Kinder ab

8 Jahren dürfen sich auf ein neues Magisches Baumhaus freuen. Und die Bücherverschlinger ab 10 Jahren auf die Geisteritter von Cornelia Funke. Was es sonst noch an neuem Kinderlesefutter gibt, erfahren Sie auf der Website von St. Michael.

Neue Bücher sind etwas Wunderbares! Sie machen unsere Bücherei attraktiv. Doch in den Regalen schlummern so viele „Neuheiten“ von gestern und vorgestern, die es zu erobern gilt. Ich lade Sie herzlich ein: stöbern Sie einmal – vielleicht auch in bisher unbeachteten Abteilungen – und entdecken Sie die Schätze, die Odilia Fiege-Jostock in den letzten Jahren zusammengetragen hat. Bis bald in der Bücherei!
Elke Golla-Seidenspinner

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr
im Büchereiraum

Lesecafé

Montag 13.2. und 12.3.2012
16:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15.



Kinderhäuser

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/13

Die katholischen Kindertageseinrichtungen Erdbeerweg, Pustebume und Wirbelwind nehmen gerne Ihre Anmeldungen bis spätestens 15.2.2012 entgegen. Im Kinderhaus Pustebume und im Kinderhaus Erdbeerweg können Sie Ihr Kind anmelden, wenn es bis August 2013 3 Jahre alt wird; für den Krippenbereich im Kinderhaus Pustebume Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren;

im Kinderhaus Wirbelwind können Sie Ihr Kind anmelden, wenn es bis August 2013 2 Jahre alt wird oder auch, wenn Sie eine Schulkindbetreuung suchen. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Betreuung an, die sich selbstverständlich an den vielfältigen Bedürfnissen von Kindern und Familien orientiert. Bei uns werden Kinder unterschiedlichen Alters, verschiedener Länder, Kulturen, Religionen und Lebenssituationen gebildet, erzogen und betreut. Fragen Sie bitte die Betreuungsangebote und das pädagogische Konzept in der jeweiligen Einrichtung nach oder schauen Sie ins Internet unter www.sanktmichael.de. Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit und beantworten Ihre Fragen.

Kinderhaus Erdbeerweg,

Martina Sinclair, Tel. 47 21 03

Kinderhaus Pustebblume,

Angela Hilbert-Maisch, Tel. 47 25 79

Kinderhaus Wirbelwind,

Sigrid Breimaier, Tel. 47 14 54

Kindersachenbasar Pustebblume: Es ist wieder soweit!

Der große Kindersachenbasar zugunsten des Kinderhauses Pustebblume findet am Samstag, **3.3.2012 von 13:00 bis 15:00 Uhr im Gemeindehaus** Kleinhohenheimer Straße 15 statt. Zum Verkauf stehen Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie alles Weitere rund ums Kind. Selbstverständlich wieder mit Kinderbetreuung ab drei Jahren im Kinderhaus. Für einen gemütlichen Plausch nach erfolgreichem Stöbern und Einkaufen lädt unser Basarcafé zu Kaffee und Kuchen ein. Tischreservierungen bitte per E-Mail an kiha.pustebblume@yahoo.de. Bitte die neue Mailadresse beachten!

Anja Knorpp, Elternbeirat Kinderhaus Pustebblume

Ehrenamt im Kinderhaus Pustebblume

Ehrenamt – ein großes Wort! Es gibt Menschen, die bekleiden Ehrenämter, und es gibt Menschen, die helfen einfach ein bisschen oder auch ein bisschen mehr. Im Kinderhaus Pustebblume gibt

es viele Helfer – zum Glück, denn auch wenn einzelne Beiträge vielleicht klein sind, kommt in der Summe etwas wunderbar Großes heraus: ein Kinderhaus, in das Kinder gerne gehen, in dem sie nicht nur gut aufgehoben sind, sondern auch abwechslungsreich gefördert werden, ein Kinderhaus, mit dem sich Eltern und Erzieherinnen identifizieren und das die Gesellschaft am wunderbaren Zusammenwirken mit Kindern teilhaben lässt.

Ein Kinderhaus Pustebblume ohne ehrenamtliche Arbeit wäre sicher möglich, es würde jedoch etwas fehlen. Und so ist es zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres nie ein zähes Ringen um Mütter und Väter, die bereit sind, sich in der Elternarbeit zu engagieren. Viele sind über Jahre engagiert dabei, andere spontan begeistert.

Wenn nach einem Kindersachenmarkt junge Eltern zufrieden Schnäppchen abschleppen, Verkäufer mit gefüllten Kassen und geleerten Kleiderkartons nach Hause gehen und man dem Kinderhaus ein größeres Extra ermöglichen konnte, das aus dem täglichen Budget nicht zu finanzieren wäre, dann hat so ein Tag viele glücklich gemacht – nicht zuletzt auch die ehrenamtlichen Organisatoren. Wenn nach dem Jahresfest Eltern und Kinder ausgetobt vom Ausflug, gestärkt vom Grillen und angeregt vom Spielen und Plaudern nach Hause gehen, weiß man: Das Engagement war es wert! Viele weitere kleine und größere übernommene Aufgaben helfen, die Erzieherinnen zu entlasten (die somit auch mehr Zeit für die pädagogische Arbeit mit unseren Kindern haben) und ermöglichen es, den Kinderhaus-Alltag im Sinne der Eltern mitzugestalten.

Eine tolle Ergänzung für unsere Kinder bieten die Ehrenamtlichen, die von außerhalb der Familien kommen. Wie schön, dass eine Vorlese-Oma Zeit hat, in Ruhe Bücher vorzulesen, weil sie genau dafür kommt! Wie fast unglaublich, dass sich ein Student ein Mal pro Woche Zeit nimmt, mit den Kindern mit Werkzeug und Holz zu arbeiten! Was für ein Segen, dass Ehrenamtliche

einspringen, wenn die hauswirtschaftliche Kraft für das Mittagessen ausfällt!

Ohne ehrenamtliche Arbeit würde dem Kinderhaus Pustebume etwas fehlen, aber auch den Ehrenamtlichen, die aus ihrer Arbeit mit den Kindern und für die Kinder viel Freude schöpfen. Ehrenamtliche Arbeit ist ein Geschenk an die Gesellschaft. Und bei schönen Geschenken ist die Freude immer doppelt: Schenken macht Freude und ein Geschenk zu bekommen natürlich sowieso.

Der Elternbeirat des Kinderhauses Pustebume

„Hören, lauschen, lernen“ im Kinderhaus Erdbeerweg

Mit dem neuen Jahr 2012 hat für unsere Maxis im Kinderhaus Erdbeerweg nun endlich das ersehnte Sprachspiel begonnen. Täglich treffen sich die angehenden Schulkinder in den nächsten 20 Wochen, um über Bilder, Reime, kleine rhythmische Spiele und Geschichten einen Einblick in die Welt der Laute, Silben und Sätze zu gewinnen. In diesem Sprachspiel geht es nicht um ein vorgezogenes Lesen oder Schreiben lernen, sondern vielmehr um phonologische Bewusstheit – eine wichtige Vorläuferfertigkeit zum Lesen und Schreiben lernen. Es geht also um ein sensibles Hinhören, Hinlauschen, sich konzentrieren, und auch um eine Bewusstheit des eigenen Lernens. Es ist deutlich sichtbar, wie freudig und eifrig unsere „Großen“ in das Sprachspiel gehen, denn für die Kinder ist es doch nicht nur ein „Spiel“, vielmehr auch ein Herantasten an einen neuen Lebensabschnitt – die Grundschulzeit.

Neben dem Sprachspiel findet ab jetzt auch wieder wöchentlich unser Maxiclub statt. Hier gestalten die Kinder bis zum Sommer ein eigenes Bastelprojekt – eine spannende Zeit ...

Liebe Grüße aus dem Kinderhaus Erdbeerweg!

Kinderhaus Wirbelwind: Vorlesen ist eine Investition in die Zukunft der Kinder

Eine neuere Studie der „Stiftung Lesen“ bestätigt, was in unserem Kinderhaus Wirbelwind schon seit Jahren praktiziert wird: „Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, profitieren deutlich

davon: Sie sind sozial kompetenter und erfolgreicher in der Schule. Besonders profitieren demnach Jungen sowie Kinder aus Familien mit einfacher Bildung.“ Zudem sei ein wichtiger Pluspunkt des Vorlesens die Geborgenheit und miteinander verbrachte Zeit. Dies könne auch ein noch so gutes Hörbuch nicht ersetzen.

Seit sieben Jahren gehen Montags und Freitags drei Männer und sechs Frauen aus unserer Gemeinde jeweils abwechselnd zum Vorlesen in den Wirbelwind. Die Kinder erwarten sie schon und bilden spontan eine Vorlesegruppe, die nicht größer als 6–8 Kinder sein sollte. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 360 Kinder aus mehr als 28 Nationen zugehört. Das regelmäßige Vorlesen trägt sicherlich auch zum Erlernen der deutschen Sprache bei, eine ganz wesentliche Voraussetzung für den Eintritt in die Grundschule und den dortigen Erfolg.

Diese Initiative, die in der Büchereiarbeit von St. Michael entstanden ist und von dort koordiniert wird, hat dazu beigetragen, dass das Kinderhaus Wirbelwind zusammen mit unseren anderen Kinderhäusern in diesem Jahr den Innovationspreis für Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Stuttgart und des Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart e.V. gewonnen hat. Dieser Preis war den „Ehrenamtlichen Expertinnen und Experten im Kita-Alltag“ gewidmet.

Rudolf Fiege



Schülercafé Alberta

Zuallererst möchten wir allen Lesern unserer Berichte ein glückliches neues Jahr wünschen! Und obwohl dieses Jahr noch sehr jung ist, haben wir uns bereits Gedanken darüber gemacht, wie wir es zusammen mit den Kindern gestalten möchten. Wir hoffen natürlich auf eine Ladung Schnee, damit wir auf der schwäbischen Alb Schlitten fahren können. Als Alternative steht im Faschingsferienprogramm jedoch auch be-

Angebote aus Stadt und Land

reits Schlittschuhlaufen. Wir haben viel vor, was die neue Gestaltung des Cafés betrifft. Einiges haben wir im alten Jahr zum Sperrmüll getragen, um Platz zu schaffen. Einer unserer Räume ist dadurch frei geworden und wir werden ihn gut nutzen – als zusätzlichen Raum für die Hausaufgabenbetreuung oder für Angebote mit kleinen Gruppen. Der neue, verschließbare Schrank für die Musikanlage wurde auch rechtzeitig geliefert. Vielleicht werden wir den Flur neu streichen – auf alle Fälle kümmern wir uns um das Internetcafé in den Kellerräumen.

Bei unserem Klausurtag werden wir eine Halbjahresplanung machen, uns Projekte überlegen, und schon bald müssen wir uns für das Sommerferienprogramm Angebote überlegen. Dann krepeln wir mal die Ärmel hoch und ab geht's im Jahr 2012!



Nachbarschaftshilfe

Herzliche Einladung an alle unsere MitarbeiterInnen sowie alle Interessierten aus den Kirchengemeinden zu einem Kommunikationstraining mit dem Theologen und Berater Herr Tränkle am Dienstag, **7.2.2012, 14:00–17:00 Uhr im Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45, Saal 1**; „Man kann nicht nicht kommunizieren“. Diese Fortbildungsveranstaltung wird vom Caritasverband für Stuttgart e.V. angeboten; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten: Unser nächstes Team-Treffen der Organisierten Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg findet deshalb bereits am Donnerstag, **2.2.2012, ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus** Kleinhohenheimerstraße 15 statt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ulrike Menz-Ruf

Wachsende Kirche in Nagold

Eine Wachsende Kirche aus Lindenbäumen und einem mit lebenden Weiden geflochtenen Zaun wird als einzigartiger Ort des Glaubens in die Geschichte der baden-württembergischen Landesgartenschauen eingehen. Was Mitglieder der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Gemeinden mit Vertretern des Flechthandwerks, Forstfachleuten und HandwerkerInnen für die Landesgartenschau Nagold 2012 geschaffen haben, ist ein lebendes Gotteshaus. Das Gemeinschaftswerk im Schwarzwald steht für die Vitalität, Integration und Dynamik der Kirche von heute. Den Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, **29.4.2012**, zelebrieren um **14:30 Uhr** der evangelische Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July und der katholische Bischof Dr. Gebhard Fürst. Bischöfin Rosemarie Wenner (ev.-meth.) wird den Gottesdienst an Himmelfahrt gestalten. Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.im-wachsen.de.



Ansprechpartner und Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter, Fax: 476 58-23

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Do., Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.sanktmichael.de

E-Mail: info@sanktmichael.de

Sr. Luise

Tel.: 476 58-12, mobil (01 51) 20 66 37 55

E-Mail: sr.luise@gmx.net

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg (Frau Ruf)

Kleinhohenheimer Straße 11, Tel. 478 03 31

E-Mail: nachbarschaftshilfe@sanktmichael.de

Bürozeiten: jeweils mittwochs 10:00–12:00 Uhr

sowie gerne jederzeit nach Vereinbarung

Diakoniestation Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart – Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch

Gosheimer Weg 9a, Tel. 45 99 92-42 (Pflegedienstleitung)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 479 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 2 20 33 80

Kinderhaus Pustebblume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kinderhaus Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 47 90 6 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart, Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01

Volksbank Stuttgart, Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Volksbank Stuttgart, Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Förderverein Schülercafé Alberta

Volksbank Stuttgart, Konto-Nr. 44 883 005 BLZ 600 901 00

Bankverbindung, Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart, Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01

Redaktion: Daniela Naumann, Margot Stifel

Layout/Satz/Druck: der **Schrift**setzer

Jens M. Naumann

Beiträge für den März-Gemeindebrief bitte an
folgende Redaktionsadresse:

gemeindebrief@sanktmichael.de

Redaktionsschluss ist der 15.02.2012.

Der neue Gemeindebrief erscheint am
24.02.2012.

Weitere Informationen über St. Michael:

